



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Wie Agrarkonzerne die Landwirtschaft kontrollieren

Früher konnten Bauern frei über ihr Saatgut verfügen. Heute aber kontrollieren große Agrarkonzerne den Saatgut-Handel. Das gefährdet nicht nur die Existenz der Bauern, sondern auch die Ernährung der Weltbevölkerung.

Seit Jahrtausenden wird Saatgut geteilt, **getauscht** und verkauft. Pflanzen verändern sich und neue Arten entstehen, die perfekt an ihre Umwelt **angepasst** sind. Aber genau das ist ein Grund dafür, dass Bauern heute nicht mehr frei über ihr Saatgut verfügen dürfen. Seit den 1990er-Jahren des letzten Jahrhunderts gelten in vielen Ländern Gesetze zum Schutz **industriell gezüchteter** Pflanzen.

Viele Bauern dürfen ihr Saatgut deshalb nicht mehr miteinander teilen, sondern müssen es von großen Agrarkonzernen kaufen. Auch das Saatgut aus diesen Ernten dürfen sie meist nicht mit anderen tauschen, es nicht einmal **aufbewahren** und im nächsten Jahr verwenden. So kontrollieren vier Konzerne – Bayer, Corteva, ChemChina und Limagrain – die Hälfte des Saatguts auf der ganzen Welt.

Das hat nicht nur Einfluss auf die Situation der Bauern, sondern auch auf die Umwelt: Die **Vielfalt** der **Nutzpflanzen** ist im letzten Jahrhundert um drei Viertel gesunken. Viele der industriell gezüchteten Pflanzen sind nicht gut an ihre Umgebung angepasst. Stattdessen muss die Landwirtschaft an die Pflanzen angepasst werden. Zum Beispiel müssen die Bauern **Dünger** der Agrarkonzerne verwenden, damit die Pflanzen gut wachsen. Trotzdem steigt das Risiko von **Missernten**.

Eigentlich sollte die industrielle Landwirtschaft die Ernährung der Weltbevölkerung sichern, doch nun scheint sie sie sogar zu gefährden. Inzwischen gründen Menschen in allen Teilen der Welt **Netzwerke**, in denen Bauern Saatgut frei miteinander teilen und tauschen. Für Professor Jack Kloppenburg, der **sich** für das Netzwerk OSSI (Open Source Seed Initiative) **engagiert**, ist das der richtige Weg: „Die Menschen müssen sich selbst ernähren können – und es muss ihnen wieder erlaubt sein, das zu tun.“

*Autorinnen: Charli Shield, Anja Mathes
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Agrarkonzern, -e (m.) – eine große Firma, die landwirtschaftliche Produkte herstellt

etwas kontrollieren – hier: die Macht/die Kontrolle über etwas haben

über etwas verfügen – hier: mit einer Sache machen können, was man will

Saatgut (n., nur Singular) – kleine Teile einer Pflanze, aus denen neue Pflanzen wachsen

jemanden/etwas gefährden – jemanden/etwas in Gefahr bringen

Ernährung (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass jemand genug zu essen bekommt

etwas tauschen – jemandem etwas geben und dafür etwas anderes bekommen

angepasst – so verändert, dass es gut zu den Umständen oder der Situation passt

industriell – so, dass etwas mit der Industrie zu tun hat

etwas züchten – Tiere oder Pflanzen einer Art haben und dafür sorgen, dass sie sich vermehren

etwas auf|bewahren – etwas behalten, um es später zu benutzen

Vielfalt (f., nur Singular) – die Tatsache, dass es viel Unterschiedliches von etwas gibt

Nutzpflanze, -n (f.) – eine Pflanze, die man für einen praktischen Zweck benutzt

Dünger, - (m., nur Singular) – ein Mittel, durch das Pflanzen schneller wachsen

Missernte, -n (f.) – eine sehr schlechte Ernte

Netzwerk, -e (n.) – hier: Menschen, die etwas gemeinsam organisieren oder nutzen

sich engagieren – hier: aktiv sein; viel für ein bestimmtes Ziel tun